



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

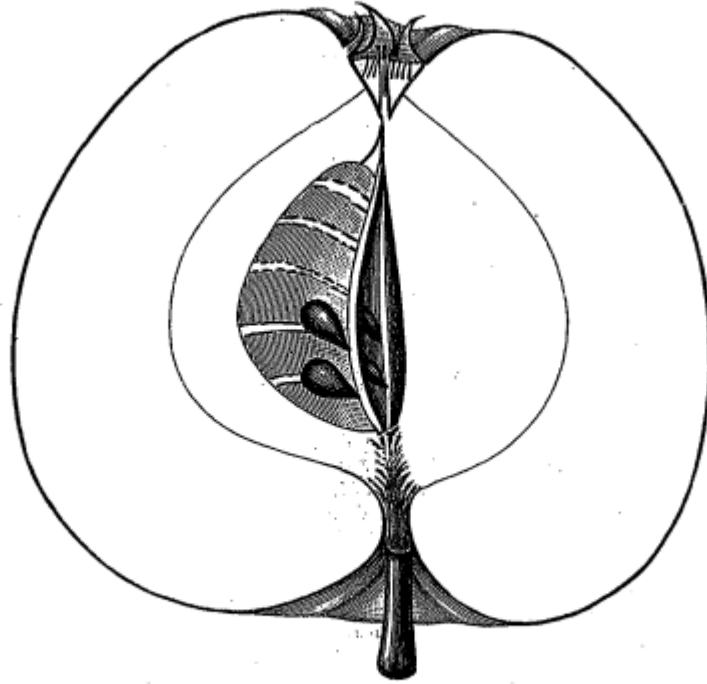
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



55. Keswicker Küchenapfel (Ill. H.) ††, Ende August bis Anf. Oct.

Illustr. Handb. IV, p. 13. — Keswick Codlin (Downing, p. 239).

Gestalt 70:60—61 (67:59—60, Illustr. Handb.), abgest. rundlich kegelf., etwas stielbauch. Stielw. wenig breiter als die Kelchw. Hälften ziemlich gleich.

Kelch geschlossen, grün und braun, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. meistens fast mitteltief, mittelweit, zwischen deutlich, oft etwas kantig zum Stiele laufenden Rippen.

Stiel meistens holzig, seltener etwas fleischig, gut mitteldick, am 14 mm l., grünlich und braun, flaumig. Höhle etwas flach, mittelweit, faltig, wenig berostet.

Schale glatt, wenig geschmeidig, mattglänzend, hellgrün, später grünlich-gelb, sonnenw. zuweilen etwas goldiger, sehr selten mit röhlichem Anfluge. Punkte ziemlich zahlreich, fein bis fast mitteldick, hellbräunlich, wenig auffallend. Geruch fehlt.

Kernhaus 40:40, breit eiförmig bis eizwiebelf. Kammern 12:27, stielw. spitz, kelchw. etwas abnehmend, ganz kurz abgestumpft oder abgerundet, zerrissen, mässig geräumig, etwas offen. Achsenh. schmal bis fast mittelbreit. Kerne zu 1 bis 2, oft schlotternd, klein, doch vollkommen, kurz eiförmig, meistens kurz und scharf gespitzt, hellbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden etwa im äusseren Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, etwas grob und locker, markig, saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, doch ziemlich mild weinsäuerlich, wenig süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim.